ZEBRA INFO

04.10.2026

GEMEINSAMWIR



Youngdiven

Elbdiven

Hauptsponsor der Elbdiven



Lauenburger Straßen- und Asphaltbau GmbH

"Die LSA, entstanden aus der Straßen- und Asphaltbau Born GmbH und der Lauenburger Tief- und Asphaltbau GmbH realisiert umfassende Projekte im Bereich Straßen- und Tiefbau.

Das Verlegen von Kanal- und Rohrleitungen, Erd- und Erschließungsarbeiten, sowie Pflasterarbeiten gehören ebenso zu (ihrem) Leistungsspektrum wie maßgeschneiderte Deichbaulösungen. Zu (ihren) Auftraggebern zählen Industrie und Unternehmen, private Haushalte, sowie die öffentliche Hand in der Region Lauenburg, Boizenburg, Landkreis Lüneburg und Landkreis Ludwigslust."
(siehe: https://www.lsa-lauenburg.de/home)

Zudem bieten sie zahlreiche Arbeits-, Ausbildungs- und Studiumsplätze an.
Wenn du also Interesse an vielseitigen handwerklichen Berufen hast, schau doch gerne mal auf der Homepage von LSA vorbei.

Homepage: lsa-lauenburg.de

Herzlich Willkommen

Hallo liebe Handballfans,
wir begrüßen Euch zum Heimspieltag in der Hasenberghölle!
Alle spielen auswärts, nur die Youngzebras mJC und die Elbdiven dürfen in der Hasenberghölle ihre Gegner begrüßen.
Zwei Spiele die Spannung versprechen und bei denen es heiß hergehen wird.
Unterstützt unsere Teams und macht die Halle wieder zur Hölle!

News aus der (Hasenberg)hölle:

- Unsere “Motte” hat am 26.09.26 ihrem Robin das Ja-Wort gegeben! Wir freuen uns sehr für euch beide und wünschen euch alles Gute für eure gemeinsame Zukunft!
- Live-Verfolgung der Spiele jetzt auf handball.net
- Livestream der Regionalliga-Spiele der Elbdiven auf solidsport.com (kostenpflichtig)
- Halloween-Turnier am 24.10.26 → Anmeldeschluss 07.10.26
  - LSV-Wintermützen und Handballticketverlosung Handball Club Hamburg
- wählt heute eure Spielerin des Spiels bei den Elbdiven über folgenden QR-Code:



STARK IM TEAM, STARK FÜR IHR ZUHAUSE!

Wie im Sport zählt auch bei uns: Teamgeist, Ausdauer & Innovation.

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Regenerative Energien
- Instandhaltung & Modernisierung
- Neubau

Bargkoppel 6,
21521 Dassendorf

Tel.: (04104) 47 92

info@clausen-haustechnik.de
www.clausen-haustechnik.de

CLAUSEN HAUS-TECHNIK GmbH

www.shl-holzbau.de

SHL HOLZBAU GmbH
HÄUSER · DÄCHER · SOLAR
regional, nachhaltig, innovativ

SCHILLOKS
SOLARTECHNIK GMBH & CO. KG
www.schilloks-solartechnik.de

Heutiger Elbdiven-Gegner

Elbdiven vs TSV Ellerbek
04.10.2026, 15:00 Uhr

Elbdiven wollen nach ärgerlicher Niederlage wieder in die Erfolgsspur finden

Mit dem TSV Ellerbek ist eine Mannschaft zu Gast, die sich zuletzt gegen die SG Altona den Frust von der Seele geworfen hat. Startete man noch mit einem souveränen Sieg gegen den Aufsteiger Scala, musste man sich den Favoriten aus Norderstedt und Henstedt schon sehr deutlich geschlagen geben. Die letzte Niederlage gegen Tarp war sicherlich nicht eingeplant, weshalb das Team von Sebastian Strahl nach dem Sieg in Altona einen neuen Anlauf nehmen will, um in der Tabelle weiter zu klettern. In der letzten Saison konnten die Elbdiven im Hinspiel in Ellerbek die 2 Punkte nach hartem Kampf und zähem Spiel mitnehmen. Im Rückspiel fuhr man zwar auch einen Sieg ein, aber auch hier waren die Ellerbekerinnen ein unbequemer Gegner.
Auch am Sonntag wird es kein Leichtes werden, die Punkte an der Elbe zu behalten. Die Deckung der Elbdiven, die trotz der zuletzt 38 Gegentore sehr gut stand, wird geduldig sein müssen, wenn Ellerbek mit langen Angriffen und vielen Kreuzbewegungen versuchen wird, ein Durchkommen zu schaffen.
Dem Gegenüber wird es der Angriff der Elbdiven mit einer schnellen, beweglichen 6:0 Abwehr zu tun bekommen.
Die technischen Fehler sollten das Team von Daniel Schwarz vermeiden, will man nicht in gefährliche Konter laufen.
Selbst möchte man natürlich Bälle erobern, um schnelle, einfache Tore über die 1. und 2. Welle zu machen.
Die Gastgeber starten mit viel Selbstvertrauen in diePartie und werden versuchen, dem Spiel schnell ihren Stempel aufzudrücken.

Elbdiven VS T.S.V. ELLERBEK e.V.

Ergebnisse der letzten Woche

So, 27.09.2(Kreisliga GEMISCHT - F-Jugend KL-Staffel A BEENDET

HANDBALLVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN · HG LAUENBURG-STORMARN

TSV BARGTEHEIDE **27:12** 11:00 UHR LAUENBURGER SV

So, 27.09.2(Bezirksliga / Kreisliga / Regionsliga WEIBLICH - wJE Staffel A BEENDET

HANDBALLVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN · HG LAUENBURG-STORMARN

LAUENBURGER SV **30:11** 11:30 UHR HSG BÜCHEN/SIEBENEICHEN

So, 27.09.2(Kreisklasse MÄNNLICH - mJD Staffel B BEENDET

HANDBALLVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN · HG LAUENBURG-STORMARN

LAUENBURGER SV **38:24** 13:00 UHR GHG HAHNHEIDE

So, 27.09.2(Regionsliga MÄNNLICH - MJC-RL-4 BEENDET

HANDBALLVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN · HANDBALL-JUGEND OHNE GRENZEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

LAUENBURGER SV **37:38** 14:30 UHR HSG TILLS LÖWEN 08 II

So, 27.09.2(Regionsliga WEIBLICH - WJC-RL-6 BEENDET

HANDBALLVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN · HANDBALL-JUGEND OHNE GRENZEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

LAUENBURGER SV **30:14** 16:30 UHR BOIZENBURGER HV

So, 27.09.2(Regionsoberliga WEIBLICH - wJB-ROL-3 BEENDET

HANDBALLVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN · HANDBALL-JUGEND OHNE GRENZEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

LAUENBURGER SV **26:9** 18:30 UHR MTV Lübeck III

TSV Bargteheide vs F-Jugend

21:9 (7:6)

Ergebnis nach Addition der Torschützen: 27:12

Heute ging es für unsere F-Jugend nach Bargteheide.

In der ersten Halbzeit waren unsere Kids richtig gut im Spiel. Es wurde schön zusammengespielt, gekämpft und vor allem auch ordentlich gedeckt. Dadurch konnten wir das Spiel lange offen halten und gingen mit einem knappen 7:6 in die Halbzeitpause.

Leider war in der zweiten Halbzeit irgendwie der Wurm drin. Die Kids haben den Start komplett verschlafen und Bargteheide konnte sich Tor um Tor absetzen. Am Ende mussten wir uns mit 21:9 geschlagen geben.

Nach Addition der Torschützen: 27:12

Trotzdem: Kopf hoch! Die erste Halbzeit hat gezeigt, was in uns steckt.

VfL Geesthacht vs. wJE

13:29 (1:17)

Ergebnis nach Addition der Torschützinnen: 5:36

Unsere wJE 1 ist nahezu perfekt in die Saison gestartet.

Obwohl 3 Spiele gewonnen wurden, stehen sie bei 4:0 Punkten, da die DHG Sandesneben ihre Mannschaft nach dem 1. Spieltag zurückgezogen hat. Schade, aber das schmälert unsere Laune nicht.

Gegen Geesthacht stand das Derby an und alle Mädels hatten richtig Lust zu spielen. Sie legten los wie die Feuerwehr und ließen den Gegnerinnen im 2 x 3 vs. 3 in der 1. Halbzeit keine Chance. Ein ums andere Mal eroberten sie sich die Bälle und hatten nach 18 Minuten schon einen 15:0-Vorsprung herausgearbeitet.

Im 6 vs. 6 in der 2. Halbzeit taten wir uns etwas schwer, die Übersicht zu behalten, aber kämpften uns wieder ins Spiel. Nach 40 Minuten stand ein 29:3-Sieg mit 7 Torschützinnen an der Anzeige.

Die Mädels können stolz auf sich sein, denn sie arbeiten Woche für Woche fleißig im Training und machen immer mehr Fortschritte.

Am 27.09.2026 begrüßen wir die HSG Büchen-Siebeneichen zum „Spitzenspiel“, denn sie sind ebenso mit 2 Siegen in die Saison gestartet.

Es spielten: Lotti, Ella, Elea, Nela, Mari, Nare, Zoe, Elif, Alara und Sophie

weibliche E-Jugend

wJE 1 vs. HSG Büchen/Siebeneichen
30:11 (15:6)
Ergebnis nach Addition der Torschützinnen: 36:15

Auf dem Papier hieß es: 1. gegen 2. Beide Teams sind mit deutlichen Siegen in die Saison gestartet.

Wir kannten Büchen zwar schon aus einem Trainingsspiel, wussten aber trotzdem nicht genau, was uns erwartet.

Wir haben gut trainiert und wollten unsere Stärken ausspielen. Bis zum 3:1 gelang es uns gut, aber dann wurden einige Ungenauigkeiten unsererseits von Büchen bestraft und wir sahen uns mit 3:4 und 5:6 im Rückstand.

Als uns der nächste Ausgleich zum 6:6 gelang, nahm Büchen eine Auszeit.

Wir klärten einige Dinge, die wir in Angriff und Abwehr besser machen wollten, und ab diesem Zeitpunkt spielten nur noch die Mini-Diven.

Nicht nur, dass die Abwehr fast nichts mehr zuließ und der Angriff Treffer um Treffer erzielte, sondern auch unsere Torhüterin lief zur Höchstform auf und brachte Büchen zur Verzweiflung.

Sie hielt, was zu halten war, und leitete mit tollen langen Pässen schnelle Gegenstöße ein.

Halbzeitübergreifend gelang den Mädels ein 13:0-Lauf. Wahnsinn!

Das 6 gegen 6, das uns letzte Woche in der 2. Halbzeit etwas schwerfiel, klappte heute schon viel besser.

weibliche E-Jugend

Die Mädels setzten vieles um, was wir in der Woche besprochen haben.

Besonders gefreut hat mich, dass wir im Zusammenspiel immer besser werden, die besser stehende Mitspielerin sehen und viel überlegter in Angriff und Abwehr sind.

Auch die ungeliebten Wald- und Treppenläufe zahlten sich heute wieder aus, denn die Mädels konnten immer wieder zulegen und das Tempo bis zum Ende hochhalten.

Unsere Hinrunde ist damit schon beendet. Das erste Rückspiel der Staffel A findet erst am 15.11.2026 statt.

Bis dahin trainieren wir fleißig weiter und haben mit dem Rookie-Cup in Mölln am 25.10. und dem Halloween-Cup bei der SG Hamburg Nord am 31.10. zwei Turniere vor uns, bei denen wir uns weiter einspielen und weiterentwickeln wollen.

Es spielten: Lotti, Ella, Sophie, Zoe, Nela, Mari, Elea, Alara, Nare und Elif





männliche E-Jugend

TUS Aumühle-Wohltorf 2 vs. mJE

38:15 (20:6)

Ergebnis nach Addition der Torschützen: 46:20

Am Samstag, den 26.09.2026, ging es für uns zu unserem dritten Spiel nach Aumühle.

Leider konnten aus unserem Kader nur 7 Spieler den Termin wahrnehmen. Somit holten wir uns starke Unterstützung aus der wE.

In der ersten Halbzeit konnten wir uns beim 3 gegen 3 nicht durchsetzen. Teilweise hatten wir Schwierigkeiten, den Ball überhaupt aus der Abwehr über die Mittellinie zu bekommen.

Wir versuchten es mit verschiedenen Aufstellungen in Abwehr und Angriff. Erst in Minute 7 konnten wir unser erstes Tor erzielen. Leider mussten wir mit einem Stand von 20:6 in die Halbzeit gehen.

Wir motivierten uns gegenseitig. Wir bauten uns gegenseitig auf. Spieler, die ihr erstes Spiel heute bestritten, brauchten viel Zuspruch.

Im 6 vs. 6 klappte die Zuordnung schon viel besser als in den letzten Spielen. Hier konnten wir schon gute Lernerfolge erkennen.

Leider waren wir dem Gegner TUS Aumühle-Wohltorf 2 deutlich unterlegen. Wir konnten 15 Tore erzielen und hatten 5 Torschützen.

Wir geben nicht auf und üben weiter. Stück für Stück machen wir uns stärker.

Wir bedanken uns bei Lotti und Ella, die uns tatkräftig in diesem Spiel unterstützt haben.
Nun haben wir eine längere Spielpause. Aber wir trainieren natürlich fleißig immer weiter.
Viele Grüße von der mE

männliche E-Jugend



weibliche D-Jugend

VfL Geesthacht vs. wJD

11:38 (5:16)

Auch unser drittes Spiel der Saison konnten wir für uns entscheiden. Auswärts beim VfL Geesthacht haben wir von Beginn an das Heft in die Hand genommen und daran bis zum Abpfiff keinen Zweifel gelassen. Über die gesamte Spielzeit bauten wir unseren Vorsprung Stück für Stück aus. Besonders in der Schlussphase zeigten wir noch einmal, was konditionell in dieser Mannschaft steckt. In den letzten zehn Minuten trafen wir 15 Mal – Geesthacht gelang nur noch ein Tor. Das ist kein Zufall, sondern das Ergebnis harter Arbeit im Training.

Es gibt spielerische Details, die wir noch sauberer umsetzen wollen, und den einen oder anderen Fehler, den wir abstellen können. Das nehmen wir mit in die kommende Woche.

Unterm Strich aber ein verdienter Sieg einer Mannschaft, die Woche für Woche zusammenwächst. Darauf lässt sich aufbauen.



weibliche D-Jugend

HSG Büchen/Siebeneichen vs. wJD

10:43 (5:24)

Auch unser viertes Spiel der Saison konnten wir für uns entscheiden und diesmal richtig deutlich. Auswärts bei der HSG Büchen/Siebeneichen haben wir von Beginn an gezeigt, was in dieser Mannschaft steckt.

Was dieses Spiel besonders gemacht hat: Wir haben nicht nur gewonnen, wir haben auch gespielt. Viele Dinge, die wir im Training erarbeitet haben, konnten wir heute auf dem Feld ausprobieren, und vieles davon ist aufgegangen. Es war eines dieser Spiele, bei denen man als Trainerin einfach Freude hat, zuzuschauen.

Besonders schön war, dass sich viele Spielerinnen in die Torschützenliste eintragen konnten. Das zeigt, dass wir als Mannschaft denken und agieren und nicht als Einzelspielerinnen.



männliche D-Jugend

TuS Aumühle/Wohltorf vs. mJD

19:27 (6:14)

Die sehr hohe Trainingsbeteiligung der letzten Wochen mündete im Auswärtsspiel in Aumühle, bei dem uns alle 15 Spieler zur Verfügung standen.

Somit hatten wir die Möglichkeit, ordentlich durchzutauschen, und jeder konnte sich präsentieren.

Von Anfang an bestimmten wir das Spiel und waren überlegen.

Wilde Handballminuten, die wir in den vorherigen Spielen hatten, konnten wir diesmal dank des ruhigeren Spielaufbaus vermeiden. Somit wurden die Tore mit guten Spielzügen erzielt.

Auch die Defensive, vor allem die Torhüter, wussten zum größten Teil zu überzeugen.

Durchweg wurde konzentriert im Verbund verteidigt, was auch als Fortschritt zu betrachten ist.

Das Spiel und der 27:19-Auswärtssieg sind ein weiterer Beleg dafür, dass die Mannschaft zusammenwächst und besser harmoniert.

Wir freuen uns auf das erste Heimspiel nächsten Sonntag um 13 Uhr.

männliche D-Jugend

mJD vs. GHG Hahnheide

38:24 (21:5)

Von Anfang an dominierten wir den Gegner bei unserem ersten Heimspiel vor toller Kulisse. Die Chancen wurden konsequent genutzt, und wir konnten uns wie gewohnt auf unsere Torhüter verlassen.

Wieder einmal waren alle Spieler dabei und konnten so wertvolle Spielpraxis bekommen.

Das eher wilde und unsortierte Spiel in der 2. Halbzeit war auch dem großen Vorsprung geschuldet. Hier gilt es anzusetzen und die Ruhe im Spiel beizubehalten.





Eichholzer SV vs. wJC

Rutschige Angelegenheit mit Happy End!

Am Wochenende ging es für unsere Youngdiven der wJC zum Eichholzer SV. Und eines war schnell klar: Heute wird's glatt!
Nicht nur die Halle war deutlich rutschiger als gewohnt, auch der Ball fühlte sich für unsere Mädels zunächst eher wie eine nasse Seife als wie ein Handball an. Da wir normalerweise mit Harz spielen, war die Umstellung natürlich nicht ganz ohne. Aber Jammern gilt nicht – also hieß es: Ball festhalten, Füße sortieren und los!
Unsere Mädels erwischten einen guten Start und konnten sich bereits zur Halbzeit eine 13:5-Führung erspielen. Besonders unsere Abwehr zeigte dabei, dass sie heute richtig Bock auf Verteidigen hatte. Es wurde gekämpft, verschoben, geholfen und um jeden Ball gefightet.
Und wenn dann doch einmal jemand durchkam, war da immer noch unsere Torhüterin. Mit zahlreichen starken Paraden hielt sie den Kasten sauber und gab der Mannschaft zusätzlich Sicherheit. Da durfte sich der ein oder andere Ball schon mal fragen, ob er wirklich ins Tor wollte.
Auch in der zweiten Halbzeit blieben die Youngdiven konzentriert und ließen sich weder vom rutschigen Untergrund noch vom glitschigen Ball aus dem Konzept bringen. Am Ende stand ein verdienter 24:15-Auswärtssieg auf der Anzeigetafel.
Ein Blick auf unsere Fehlerstatistik zeigt allerdings auch, dass der ungewohnte Ball und die Bedingungen ihre Spuren hinterlassen haben:

13 Fehlwürfe – damit fast die Hälfte unserer erfassten Fehler.
9 nicht gefangene Pässe im Angriff – manchmal war der Ball einfach schneller weg, als wir gucken konnten.
8 schlechte Zuspiele mit anschließendem Ballverlust – auch hier ist noch Luft nach oben.
Nur 5 lange Pässe kamen nicht an – immerhin, das hat schon deutlich besser funktioniert.

Trotz dieser Fehler können die Mädels mit ihrem Auftritt sehr zufrieden sein. Sie haben als Team gekämpft, eine starke Abwehr gespielt, im Tor wichtige Bälle entschärft und sich auch von schwierigen Bedingungen nicht aus der Ruhe bringen lassen.
Am Ende stehen 24 Tore, 15 Gegentore und vor allem zwei Punkte auf unserem Konto.
Jetzt heißt es: Weiter trainieren, weiter Spaß haben und weiter als Mannschaft wachsen. Denn die nächsten Spiele kommen – und die Youngdiven sind bereit!

weibliche C-Jugend





männliche C-Jugend

mJC vs. HSG Tills Löwen 08 II

37:38 (15:18)

Knappes Spiel gegen die HSG Tills Löwen 08 II

Am Sonntag, den 27.09.2026, hatten wir am 5. Spieltag die HSG Tills Löwen 08 II bei uns zu Hause zu Gast.

Das Wetter draußen war sonnig, aber für uns ging es um 14:30 Uhr in der Halle richtig zur Sache. Die Stimmung in der Halle war von Anfang an gut, auch weil unsere Eltern und Zuschauer uns wieder lautstark unterstützt und motiviert haben.

In der ersten Halbzeit haben wir uns leider zu sehr vom Gegner überrennen lassen. Besonders drei Spieler der HSG Tills Löwen 08 II waren richtig stark und haben uns einige Probleme gemacht. In der Abwehr hätten wir besser zupacken müssen. Dadurch lagen wir zur Halbzeit mit 15:18 hinten.

In der zweiten Halbzeit wurde es dann deutlich besser. Wir haben uns nicht unterkriegen lassen und angefangen, wieder Tore aufzuholen. Auch unser Torwart hatte einige richtig starke Paraden und hat uns damit im Spiel gehalten. Die drei starken Spieler vom Gegner hatten wir jetzt besser unter Kontrolle.

Unser Kampfgeist war in der zweiten Halbzeit viel besser. Auch wenn wir immer wieder durch Fehlpässe den Ball verloren haben, haben wir weitergekämpft und den Kopf nicht hängen lassen. Schnelle Gegenstöße haben wir leider noch zu wenig gemacht. Da müssen wir in Zukunft noch mehr „Dampf aufs Parkett“ bringen.

Außerdem hatten wir einige Schrittfehler dabei – wir müssen wohl mit unseren Trainern noch einmal das Zählen üben. Auch die 2-Minuten-Strafen sollten wir unbedingt vermeiden und dürfen uns vom Gegner nicht so leicht provozieren lassen.

Am Ende wurde es noch einmal richtig spannend. Wir hätten fast ausgleichen können. Trotzdem haben wir bis zum Schluss gekämpft und konnten das Spiel fast noch drehen. Leider hat es am Ende ganz knapp nicht gereicht, und wir verloren mit 37:38.

männliche C-Jugend

Trotz eines Tores Rückstand waren wir eigentlich mit unserer Leistung zufrieden. Vor allem in der zweiten Halbzeit haben wir gezeigt, dass wir nicht aufgeben und als Mannschaft weiterkämpfen. Unsere Eltern und Zuschauer haben uns dabei immer wieder super unterstützt und uns weiter angefeuert.

Jetzt wissen wir, woran wir noch arbeiten müssen: bessere Abwehr, weniger Fehlpässe, weniger Strafen und Schrittfehler – und vor allem mehr Tempo bei den Gegenstößen. Wenn wir noch mehr Leistung aus uns herausholen, ist beim nächsten Spiel wieder einiges möglich!

Eure männliche Jugend C





TuS Aumühle/Wohltorf vs. #Youngdiven wJB

17:28 (8:11)

Nach einem spielfreien Wochenende brachte uns das erste Auswärtsspiel der Saison zum Derby nach Aumühle. Wir wollten hier unseren guten Heimauftakt bestätigen und gingen optimistisch in das Match.

Wir starteten stark, standen in der Abwehr sicher und konnten vorne schnelle Tore erzielen. Nach sieben Minuten lagen wir so schon 5:1 in Front. Ab dann schlichen sich aber schon erste Unkonzentriertheiten ein – abgefangene Bälle wurden direkt wieder unnötig verloren, überhastet abgeschlossen und die Angriffe nicht mehr richtig zu Ende gespielt.

Wir blieben die folgenden sieben Minuten ohne Treffer und brachten Aumühle unnötig wieder ins Spiel, sodass die Gastgeberinnen in der 18. Minute zum 7:7 ausgleichen konnten. Wir nutzten eine Auszeit, um etwas gegenzusteuern, kamen wieder langsam in die Partie und gingen mit einer 11:8-Führung in die Halbzeit.

Die Pause tat uns dann gut. Wir sammelten uns etwas und nahmen uns vor, wieder fokussierter zu Werke zu gehen. Und dies gelang uns dann auch.

In der Abwehr standen wir weiter gut und ließen wenige ungestörte Abschlüsse der Aumühler Mädels zu. Im Angriff waren wir jetzt endlich konsequenter in der Chancenverwertung und zogen weiter davon. Nach 35 Minuten lagen wir mit 19:12 in Front und hatten das Match auf unsere Seite gezogen.

Am Ende konnten wir einen 28:17-Auswärtserfolg einfahren und verdient zwei Punkte mit nach Hause nehmen.

Kommendes Wochenende geht es dann zu Hause gegen MTV Lübeck weiter, bevor es dann schon in die lange Herbstpause geht …

weibliche B-Jugend

Weibliche Jugend B, Regionsoberliga: Youngdiven – MTV Lübeck 3

26:9 (14:3)

Zum zweiten Heimspiel der Saison hatten wir die dritte Mannschaft des MTV Lübeck zu Gast. Wir gingen hier als klare Favoritinnen in die Partie und konnten dies auch von Beginn an zeigen.

Aus einer sicheren Abwehr heraus konnten wir vorne schnelle Tore erzielen und führten so nach zwölf Minuten bereits mit 8:0. Die Gästemädels kamen dann etwas besser in die Partie. Wir blieben aber spielbestimmend und gingen mit einer sicheren 14:3-Führung in die Halbzeitpause.

Auch nach der Pause änderte sich insgesamt wenig am Spiel. Wir verloren etwas den Fokus und gönnten uns einige Unkonzentriertheiten. Trotzdem hielten wir weiter das Heft in der Hand und konnten am Ende einen nie gefährdeten 26:9-Heimerfolg einfahren.

Vielen lieben Dank an Torben von der wC, der uns aushilfsweise betreut hat, sowie für die Unterstützung von der Tribüne!

Für uns geht es jetzt in die Herbstpause. Weiter geht es für uns erst am 1.11. mit einem Auswärtsspiel bei den Mädels von 1876 Lübeck.



Elbdiven

PL.	MANNSCHAFT	SP	PKT.	⚽	DIFF.	S	U	N	FORM
1	SV Henstedt-Ulzburg	6	12:0	196:143	53	6	0	0	S S S S S
2	HT NORDERSTEDT	5	9:1	152:126	26	4	1	0	S U S S S
3	HG OWSCHLAG-KROPP-...	6	9:3	215:160	55	4	1	1	S U N S S
4	ATSV STOCKELSDORF	6	9:3	198:183	15	4	1	1	U S S S N
5	HSG TARP/WANDERUP	6	7:5	146:149	-3	3	1	2	N S S N U
6	LAUENBURGER SV	5	6:4	169:134	35	3	0	2	N S S S N
7	HC TREIA/JÜBEK	5	6:4	139:117	22	3	0	2	N S S N S
8	HL BUCHHOLZ08-ROSEN...	4	4:4	122:109	13	2	0	2	- N N S S
9	AMTV HAMBURG	5	4:6	122:129	-7	2	0	3	S N N S N
10	TSV ELLERBEK	5	4:6	115:128	-13	2	0	3	S N N N S
11	DHK Flensborg	6	4:8	172:188	-16	1	2	3	U S N N U
12	TSV BARGTEHEIDE	5	2:8	143:144	-1	1	0	4	N S N N N
13	SC ALSTERTAL-LANGENH...	6	0:12	152:222	-70	0	0	6	N N N N N
14	SG ALTONA	6	0:12	110:219	-109	0	0	6	N N N N N

Letztes Update: 04.10.2026 09:22 Uhr

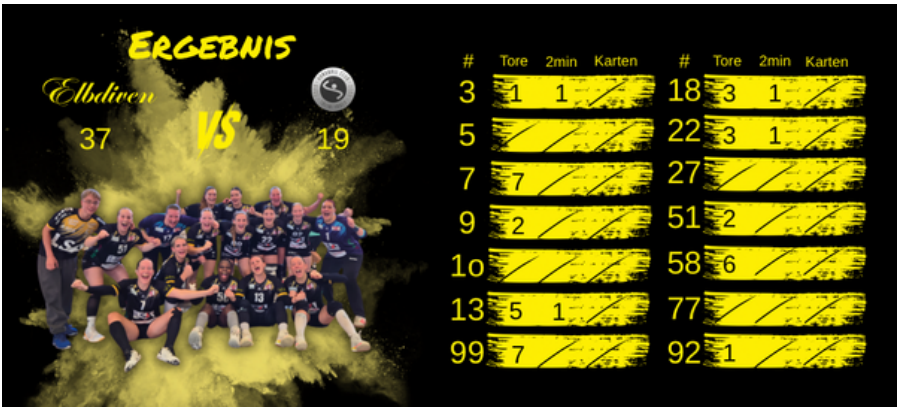
Tabellen

ZEBRAS

PL.	MANNSCHAFT	SP	PKT.	⚽	DIFF.	S	U	N	FORM
1	TUS LÜBECK VON 1893 III	2	4:0	48:41	7	2	0	0	S S
2	HSG Beste Trave	3	4:2	81:72	9	2	0	1	S S N
3	LÜBECKER SV GUT HEIL V....	4	4:4	110:124	-14	2	0	2	N N S S
4	LAUENBURGER SV	3	3:3	90:77	13	1	1	1	S U N
5	SG Glinde/Reinbek	3	3:3	88:92	-4	1	1	1	U S N
6	GHG Hahnheide	1	2:0	31:28	3	1	0	0	S
7	TSV BARGTEHEIDE	1	2:0	23:22	1	1	0	0	S
8	ATSV STOCKELSDORF II	3	2:4	92:84	8	1	0	2	N S N
9	HSG Büchen/Siebeneic...	2	0:4	56:59	-3	0	0	2	N N
10	SC Buntekuh Lübeck	2	0:4	45:65	-20	0	0	2	N N

Letztes Update: 04.10.2026 09:24 Uhr

Divenblick



Moin, meine lieben Divenfans,

Heimspieltage sind doch etwas Tolles – ich lieb's! Zu Gast an diesem wunderbaren Sonntag waren die Mädels des HC Treia/Jübek. Eine Mannschaft, die uns durchaus bekannt ist – und eine Mannschaft, die schnellen und erbarmungslosen Handball spielt. Es sollte also ein spannendes Spiel werden.

Die Trainingswoche verlief reibungslos. Dreimal in der Woche empfing uns Daniel in der Halle, um uns bestmöglich auf die kommende Partie vorzubereiten. Und ich würde meinen: Wir waren mehr als nur vorbereitet.

Als unsere Boss-Diva zum Appell rief, war es 14:08 Uhr – eine Uhrzeit, die wohl etwas ganz Besonderes sein soll. Was seit Kurzem nicht mehr fehlen darf, ist das kleine grüne Buch. Was es damit genau auf sich hat, kann ich euch noch nicht sagen. Ich werde es aber bis zu meinem nächsten „Blick" in Erfahrung bringen und natürlich berichten.

Nun aber wieder zu unserem Lieblingssport.

Nach Daniels klarer Ansage waren wir an der Reihe. Fokussiert und konzentriert aufwärmen, einstimmen und die Stimmung nach oben bringen. Und als es dann endlich losging und das Spiel angepfiffen wurde, brannten wir ein wahres Feuerwerk ab.

Die Abwehr stand bombensicher – und was dort aktuell geackert und gearbeitet wird, macht einfach Lust auf mehr. Ich bin immer wieder beeindruckt, wie wir zu solch einer Einheit geworden sind.

Meine ersten Minuten durfte ich das Spiel von der Bank aus beobachten – und es war einfach toll. Von der Eins bis zur Sechs und zwischen den Pfosten: Jeder hat sich eingebracht und für den anderen mitgearbeitet.

Und im Angriff? Ja, es war gut. Sogar sehr gut. Wir mussten uns zunächst allerdings an die starken Torhüterinnen aus Treia gewöhnen. Der eine oder andere Ball wurde verworfen oder pariert. Das sollte uns aber nicht aus dem Trott bringen. In der 19. Spielminute hatten wir unseren Vorsprung bereits auf 10:4 ausgebaut – was vor allem einer wirklich starken Abwehr zu verdanken war.

Knapp zehn Minuten später ging es bei einem Spielstand von 15:8 in die Kabine zur Halbzeitansprache.

„Tief durchatmen und genauso weitermachen – bis zur letzten Sekunde.“

So Daniel. Gesagt, getan.

Beide Mannschaften standen bereits nach wenigen Minuten wieder auf dem Spielfeld. Als dann auch die Schiedsrichterinnen so weit waren, ging es weiter.

Und was soll ich sagen? Es war ein Fest!

Eines wurde mir dabei wieder einmal bewusst: In der Abwehr gewinnt man Spiele – und im Angriff perfektioniert man sie.

Dieses Spiel hat einfach so viel Spaß gemacht. Es war schön zu sehen, wie Anna aus dem Rückraum einen Ball nach dem anderen ins Tor zimmert. Joelle, Cassy und Sina im Eins-gegen-eins. Und all die anderen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, ihren Teil zu diesem Sieg beizutragen.

Toll!!!

Das Spiel wurde schließlich bei einem Spielstand von 37:19 abgepfiffen.

Wir machten unserem Chef-Coach damit ein wunderbares Geburtstagsgeschenk und konnten den Sieg anschließend bei ein paar Spaßgetränken so richtig genießen.

Natürlich ruhen wir uns jetzt nicht auf diesem Sieg aus. Wir arbeiten weiter an uns und werden aus jeder Situation lernen.

Die kommende Woche wird spannend, denn am nächsten Samstag sind wir zu Gast im Luchsbau. Um 16:30 Uhr wird die Partie in Rosengarten angepfiffen. Wir würden uns natürlich freuen, wenn wir das eine oder andere bekannte Gesicht auf der Tribüne erblicken dürften.

Fazit: Nach einer heißen Dusche und einem guten Schawarma – kann ich übrigens jedem nur empfehlen, es war sehr lecker – liege ich nun auf der Couch und denke an dieses Spiel zurück. Mit einem breiten Grinsen im Gesicht.

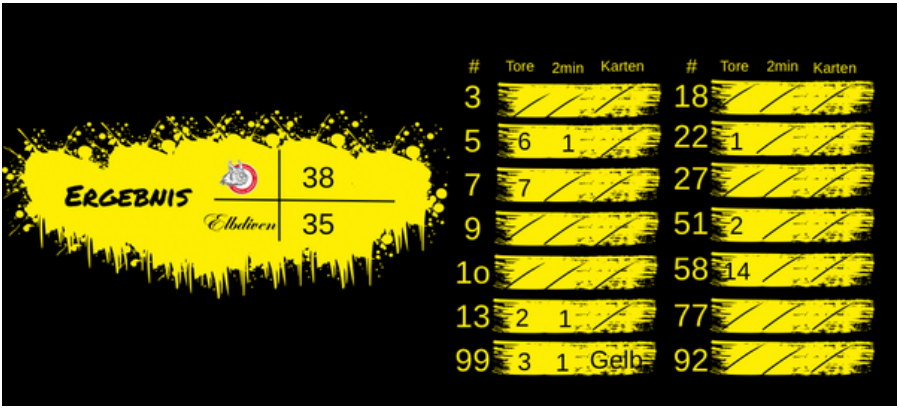
Denn ich bin wirklich sehr stolz auf dieses Team und freue mich auf alles, was da noch kommen mag.

Wir lesen uns bald wieder – nur anders.

Eure Lena „Motte“ Bahde



Divenblick



Liebe Divenfans,

Die Zeit rennt und rennt – der Oktober steht vor der Tür, Lebkuchen und Spekulatius sind bereits in den Supermärkten eingezogen, und vergangenen Samstag bestritten wir bereits unser fünftes Saisonspiel.

Doch unser Samstag begann nicht in der Sporthalle, sondern beim Standesamt. Denn unsere Motte hat ihren Robin geheiratet! Und dabei haben wir doch gefühlt gerade erst gemeinsam Mottes 30. Geburtstag gefeiert und waren live beim Heiratsantrag dabei.

Natürlich ließen wir es uns als Mannschaft nicht nehmen, gemeinsam mit Blumen Spalier zu stehen und Motte und Robin ganz persönliche Glückwünsche mit auf ihren gemeinsamen Weg zu geben. Und ich glaube, man hat uns allen angesehen, wie sehr wir uns für die beiden gefreut haben. Ihr zwei – von Herzen wünschen wir euch nur das Beste! Ihr zwei habt es mehr als verdient, glücklich zu sein ❣️ Unser Mannschaftsfotograf Kai war selbstverständlich ebenfalls zur Stelle und hat dafür gesorgt, dass dieser besondere Moment nicht nur in unseren Köpfen bleibt.

Auf dem Weg nach Rosengarten legten wir noch einen Stopp beim Bäcker ein oder holten im Auto ein wenig Schlaf nach. Luisa war schließlich bereits früh morgens bei Motte im Einsatz und hatte für die perfekte Frisur und das passende Make-up gesorgt.

In Rosengarten angekommen, setzten wir den Fokus dann wieder voll und ganz auf Handball. Daniel holte sein grünes Buch heraus und begann seine Ansprache. Wer Mottes letzten Divenblick aufmerksam gelesen hat, erinnert sich an das besagte Buch. Motte – ich habe in Erfahrung bringen können, dass Daniel das Buch nach einem Strategie-Meeting von seiner Chefin bekommen hat. Für Ideen und Gedanken. Perfekt also für unsere Matchpläne.

In seiner Ansprache hatte er auch direkt die passenden Worte parat. Die einzigen Blumen und Geschenke an diesem Tag gingen an Motte und Robin. Die Gegnerinnen sollten leer ausgehen. Schließlich hatten wir unsere Geschenke bereits verteilt. 😉

Und dann war da noch die große Wundertüte: Wer würde bei Rosengarten eigentlich auf der Platte stehen? Die Antwort bekamen wir ziemlich schnell und deutlich zu spüren. Denn von Beginn an machten die Mädels, die aktuell auch in der 2. Bundesliga spielen, ordentlich Druck. Gerade in den Eins-gegen-Eins-Situationen hatten wir zunächst Probleme. Chancen hatten wir zwar auch, doch unsere Bälle fanden sich in den ersten Minuten eher an den Pfosten oder der Latte wieder. So stand es nach sieben Minuten bereits 7:2.

Aber genau das ist das Schöne an uns Elbdiven: Wir lassen uns nicht so schnell abschütteln. Egal, wer uns da gegenübersteht.

Stattdessen kämpften wir uns zurück ins Spiel. In der Abwehr wurde zugepackt, vorne wurde geduldig weitergespielt, und mit zunehmender Spieldauer fanden wir immer bessere Lösungen gegen die starke Rosengartener Mannschaft.

Divenblick

Aus einem zunächst schwierigen Start wurde ein Spiel, in dem wir wieder dran waren. Nach 30 Minuten war bei einem Spielstand von 19:17 wieder alles offen. Und genau dieses Gefühl liebe ich an Handball und vor allem an unserer Mannschaft: Wir können einen schlechten Start erwischen, können hinten liegen – und trotzdem ist nach wenigen Minuten alles wieder offen.

Das sah Daniel genauso, denn seine Halbzeitansprache lautete:***„Geil, dass wir noch 30 Minuten spielen dürfen.“***

Dieses Gefühl haben wir mit auf die Platte genommen und glichen nach wenigen Minuten zum 19:19 aus. Wir haben weiter dagegengehalten und die zweite Halbzeit insgesamt ausgeglichen gestaltet. Immer wieder haben wir uns herangearbeitet und gezeigt, dass wir uns nicht einfach abschütteln lassen. Natürlich gab es auch Phasen, in denen Rosengarten wieder davonziehen wollte. Aber ich hatte zu keinem Zeitpunkt das Gefühl, dass wir uns aufgegeben hätten. Wir wollten dieses Spiel. Wir wollten die zwei Punkte. Und wir wollten vor allem am Ende sagen können, dass wir alles für uns selbst und für unsere Mannschaft gegeben haben. Und ich finde: Genau das haben wir.

Am Ende hat es leider trotzdem nicht gereicht, und wir mussten uns mit 38:35 geschlagen geben. Aber wenn ich mir anschaue, gegen wen wir da gespielt haben und wie wir uns über 60 Minuten gewehrt haben, dann können wir definitiv etwas Positives aus diesem Spiel mitnehmen.

Daniel brachte es nach dem Spiel ziemlich treffend auf den Punkt: Es braucht eine Dreiviertel-Bundesliga-Mannschaft, um gegen uns zu gewinnen. 💪 Und ganz ehrlich: Das darf man an dieser Stelle auch einfach mal so stehen lassen.

Luisa fasste das Ganze auf ihre eigene Art zusammen:***„Ein positiver Erfolg für die Mannschaftskasse.“***

Denn im Laufe des Tages durften Sabrina und ich die ein oder andere Strafe notieren. Joelle durfte sich beispielsweise zwei Minuten auf der Bank ausruhen. Wegen Schnatterns. 🦆 Wichtig: Nicht Meckern! Das ist ein Unterschied. Ein sehr wichtiger sogar. Wenn ihr wissen möchtet, wo genau die Grenze zwischen Schnattern und Meckern verläuft, fragt am besten direkt bei Joelle nach. Ich bin mir sicher, sie kann euch das sehr überzeugend erklären. 😂

Ein riesiges DANKE an alle, die uns nach Rosengarten begleitet und dort für ordentlich Stimmung gesorgt haben!

Wir freuen uns auf genau diese Stimmung am kommenden Sonntag bei uns in der Hasenberghölle!

Eure Anni

1. Herren - ZEBRAS

TSV Bargteheide vs. Zebras
23:22 (14:15)
Viel Kampf, Moral und doch am Ende die Trauer

Am vergangenen Sonntag ging es für uns zu unseren altbekannten Gegnern aus Bargteheide. Diese Partien gab es in den letzten Jahren mehr als genug, und sie waren immer sehr körperlich anstrengend und von viel Härte geprägt. Dazu muss man aber sagen, dass es nach den Spielen immer sehr herzlich zugeht und man sich sehr sympathisch ist. Chapeau an dieser Stelle von uns nach Bargteheide.

Unsere Anwurfzeit war um 19 Uhr an einem Sonntagabend. Ob das im Amateurhandball und in unserer Liga wirklich sein muss, wage ich einmal zu bezweifeln. Ändern konnten wir es aber dennoch leider nicht. Es wäre allerdings auch zu einfach, wenn nur das späte Spiel ein Problem von uns gewesen wäre. Wer uns auch schon in der alten Spielzeit verfolgt hat, kann sich vorstellen, welches Problem sich noch ergeben hat.

Ganz genau. Wir waren an diesem Abend nur acht Leutchen plus Melo, der ja eigentlich sein Karriereende als Spieler angekündigt hatte. Da er aber ein alter Hase ist und weiß, wie Handball manchmal laufen kann, hat er sich sein Trikot und die Schuhe einfach nur zur Sicherheit eingepackt, uns aber in der Kabine nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass er mit seinem Comeback nicht wieder starten möchte.

Mit einer Rumpftruppe beim Aufstiegskandidaten aus Bargteheide, der eine volle Bank hatte, um 19 Uhr an einem Sonntagabend. Die Zeichen konnten wir nicht deuten, aber Melo schwor uns ein und appellierte an uns, dass, egal wie viele Spieler bei den Gegnern sind, auch dort nur sieben Spieler auf der Platte stehen und das Spiel gestalten müssen.

1. Herren - ZEBRAS

Ein kleiner Druck ging durch die Mannschaft, und wir taten uns in den ersten Minuten schwer. Dies brachte einen schnellen 0:2-Rückstand mit sich, der sich bis zur 7. Minute auf 2:4 erhöhte beziehungsweise dort hielt. Als hätten wir nicht schon mehr als genug Sorgen, kam die nächste Hiobsbotschaft. Bei einer Abwehraktion von Lieven und dem Gegner aus Bargteheide kam es zu einem sehr unglücklichen Zusammenstoß, der unserem Lieven einen Cut in der Unterlippe verpasste. Da er so stark blutete und wir das auch nicht so schnell in den Griff bekamen, war die Begegnung für Lieven beendet. Als hätte Melo es gerochen, kam er so deutlich schneller zu seinem Comeback, als ihm lieb war. Damit standen mehr oder weniger drei Dinge fest: noch mehr zusammenrücken, Kräfte einteilen und so ziemlich jeder musste durchspielen.

Also nahmen wir uns des Spiels an und fanden allmählich in die Partie. Wir waren auf Augenhöhe mit unseren Gegnern und konnten das Spiel sehr ausgeglichen halten. Kurz bevor es in die Halbzeit ging, kam der nächste Schock. Kelvin wurde ebenfalls abgeräumt, blutete ebenfalls und bekam eine schön angeschwollene Wange. Zu unserem Glück ging es für Kelvin aber nach kurzer Zeit weiter, sodass wir keinen weiteren Ausfall zu beklagen hatten.

Den Schiedsrichter hatten wir an diesem Abend nicht auf unserer Seite. Mit einigen sehr fragwürdigen Entscheidungen, die wir nicht verstanden, machte auch er uns das Leben nicht leichter. Dass wir nach so einer turbulenten Hälfte mit einem Vorsprung von 15:14 in die Kabine gingen, realisierten wir nicht einmal so recht.

Was gab es dort für Melo zu sagen? Nicht viel, außer: weitermachen und Bargteheide so lange es geht standhalten.

Die zweite Halbzeit begann relativ harmlos, sollte aber noch ein heißes Pflaster werden. Bis zur 52. Minute war alles im Soll. Wir machten ein Tor und Bargteheide ebenfalls eines. Machten wir kein Tor, machte Bargteheide auch kein Tor. So führten wir zu diesem Zeitpunkt immer noch mit 21:20. Allerdings ging es jetzt mehr und mehr an die Reserven. Wir waren einfach kaputt und versuchten, über die Moral das Spiel irgendwie über die Bühne zu bringen. In der 56. Minute stand es 22:22. Wir konnten unseren Vorsprung nicht mehr halten und mussten Bargteheide leider ausgleichen lassen. Danach war das Spiel nur noch ein Kampf. Die Angriffe brachten keinen Ball mehr unter, und die Torhüter auf beiden Seiten hielten alles von ihrem Kasten weg.

In der Woche zuvor konnten wir in Glinde in den letzten fünf Minuten auch nichts mehr reißen. Dort schafften wir es aber noch, einen Punkt mitzunehmen. Sollten wir das heute wiederholen können? Die letzte Minute brach an. Wir waren auf dem Weg nach vorne und wollten den letzten Angriff ruhig ausspielen. Irgendwie ein Tor machen und zumindest wieder den Punkt mitnehmen. Leider schafften wir es aber nicht und scheiterten.

Bargteheide nahm kurz vor Ende die Auszeit, um die letzten zehn Sekunden sinnvoll zu nutzen und uns den Gnadenstoß zu verpassen. Wir stellten auf eine etwas offensivere Deckung um, damit sie nicht zum Torerfolg kamen. Leider konnten wir den Durchbruch aber nicht verhindern, und Gerry wurde getunnelt. Das war's jetzt. Doch das Spiel war noch nicht vorbei.

Das Kampfgericht hatte vergessen, die Uhr wieder zu betätigen, und es gab eine riesige Unruhe. Nach kurzer Absprache des Schiedsrichters mit dem Kampfgericht wurde der Angriff noch einmal zurückgesetzt, und Bargteheide musste noch einmal von vorne anfangen, um das Tor in zehn Sekunden zu machen.

1. Herren - ZEBRAS

Für uns ergab sich eine zweite Chance, doch noch irgendwie einen Punkt mitzunehmen. Der erneute Anpfiff folgte, und wir verteidigten, was wir noch konnten. Am Ende kam der Ball zum gegnerischen Kreisläufer, und der machte drei Sekunden vor dem Ende das Tor. Dieser Treffer tat unglaublich weh, und wir mussten uns am Ende ganz bitter mit 22:23 geschlagen geben.

Eine Wahnsinnsleistung der Mannschaft, trotz so vieler Strapazen und Ausfälle. Kampf und Moral bis zum bitteren Ende gezeigt. Nur leider wurden wir nicht belohnt. Glückwunsch nach Bargteheide zum Sieg. Dieses Spiel stand einfach 60 Minuten lang auf Messers Schneide.

Vielen Dank an dieser Stelle natürlich an unsere mitgereisten Fans, die uns wieder tatkräftig unterstützt und gepusht haben.

Torschützen des Spiels: Tony (11), Melo (4), Kelvin und Steven (je 2), Lieven, Mattes und Lion (je 1). Jannis durfte sich nicht eintragen, und Gerry hat alles gegeben, um den Kasten sauber zu halten.

Eure Zebras
#GemeinsamWir



abacus ist ein spezialisiertes Softwareunternehmen, welches maßgeschneiderte IT-Lösungen für verschiedenste Branchen anbietet.
Sie entwickeln vor allem Zusatzlösungen für ERP-Softwaresysteme, wie beispielsweise mobile Lösungen in der Lagerlogistik und für Kassensysteme.
Dabei stehen Effizienz, Innovation und Benutzerfreundlichkeit absolut im Fokus. Denn die beste Software bringt dir nichts, wenn du sie nicht bedienen kannst. Damit das nicht passiert, unterstützt abacus seine Kunden bei der Digitalisierung.

Um den Erfolg seiner Kunden nachhaltig zu sichern, bietet abacus kompetenten Support und regelmäßige Updates, damit dein Unternehmen stets auf dem neuesten Stand ist.

abacus edv-lösungen GmbH & Co. KG
Südring 16
19243 Wittenburg
Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie.
Telefon: +49 38852 601-0
E-Mail: info@abacus-edv.de

Bis bald!

Wir wünschen auf diesem Wege unseren Fans, unseren Gegnern und den Schiedsrichtern eine gute und sichere Heimreise!

Durch die lange Herbstpause müssen wir uns ein wenig gedulden und sehen uns erst Ende Oktober wieder in der Hasenberghölle:

29.10.2026 · 17:00 Uhr – Youngzebras mJC vs. HSG Lübecker Bucht

31.10.2026 · 13:30 Uhr – F-Jugend vs. HSG Tills Löwen 08
31.10.2026 · 15:00 Uhr – Youngdiven wJC vs. HSG Büchen/Siebeneichen

01.11.2026 · 11:30 Uhr – Minidiven wJE 2 vs. TSV Schwarzenbek
01.11.2026 · 13:00 Uhr – Youngdiven wJD vs. TuS Aumühle/Wohltorf
01.11.2026 · 15:00 Uhr – Elbdiven vs. DHK Flensborg

LSV_YOUNGSTER

1.HERREN_LAUENBURGER_SV

LSV_ELBDIVEN





HORSTMANN

Objekteinrichtung

Möbelbau

Tischlerei

Die Tischlerei Horstmann gibt es bereits seit über 130 Jahren und das Familienunternehmen wird derzeit in 5. Generation geführt.

Traditionelles Handwerk und Innovation gehen hier nahtlos ineinander über und versprechen höchste Qualität von der Planung, über die Fertigung bis hin zur fachgerechten Montage exklusiver Möbel.

Die Tischlerei Horstmann ist Euer kreativer Partner für anspruchsvolle Projekte, sowohl für Privat- als auch Geschäftskunden.

Ihre Schwerpunkte liegen in der Konstruktion und Realisierung von hochwertigen Objekteinrichtungen und der fachgerechten Ausführung aller Tischlerarbeiten.

Tischlerei Horstmann
Söllerstraße 5
21481 Lauenburg/Elbe

Tel.: +49 (0) 4153 2238
Fax: +49 (0) 4153 5275 4
E-Mail: info@horstmann-einrichtung.de

Langjähriger Sponsor der Elbdiven und jetzt auch Sponsor der YoungDiven!

Impressum

Lauenburger Sportvereinigung, Abteilung Handball
Ilmer Weg 18, 21357 Bardowick
E-Mail: Handball@lauenburger-sv.de

Spendenkonto 4012941
BLZ 23052750 KSK Ratzeburg
Abteilungsleitung: 1. Tony Gröppel, 2. Gernot Hammer



Druck:
D&T OFFSETDRUCK
Inh. Carsten Tamm
Büchener Weg 94, 21481 Lauenburg
Tel.: 04153 - 49 59
E-Mail: info@dt-offsetdruck.de
www.dt-offsetdruck.de

Design und Layout: Talia Gümüsdere

